



### 1. Patrizie setzen

Patrizie mit Parallelhalter auf die plangeschliffene Wurzelkappe setzen, (Zahnschlüssel beachten) und mit Klebewachs befestigen. Den Lötblock so klein wie möglich gestalten und auf eine gute Flammenzugänglichkeit achten.

### 2. Aushärtung der Patrizien

Die abriebfesteste Patrizie ist jene aus Au-Ag. Diese Patrizie muss ausgehärtet werden (400°C / 15 min.) und erreicht dann eine Härte von HV5 345.

Patrizien aus Au-Pt sind selbstaushärtend. Die angelötete Patrizie zusammen mit der Wurzelkappe langsam auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

HMA ist die „weichste“ Legierung für Patrizien. Patrizien aus HMA können aber angegossen werden.

Patrizien aus HMA nur verwenden, wenn keine andere Lösung möglich ist. Nach dem Guss langsam auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

Bei der Verwendung von Kunststoffpatrizien aus PMMA, eine Legierung vergiessen, die eine 0.2% Dehn- grenze von mindestens 500 PMA aufweist.

### 3. Polieren

Bei der Politur darauf achten, dass die Patrizie nicht verletzt wird. Als Schutz kann ein Platzhalter verwendet werden.

### 4. Montage der Matrizen

Montage mit Montage-Innenmatrizen (A):

Montage-Innenmatrizen mit Drehmomentsteckschlüssel in Retentionskappe drehen. Matrizie auf Patrizie setzen. Matrizie(n) unbedingt parallel und axial in der Einschubrichtung zueinander setzen. Matrizie und untersichgehende Stellen ausblocken. Anschliessend erfolgt das Einbetten und Polymerisieren der Prothese. Möglichen überschüssigen Kunststoff am unteren Rand der Montage-Innenmatrizie entfernen. Montage-Innenmatrizie herausschrauben und durch Original-Innenmatrizie ersetzen.

Montage mit Original-Innenmatrizie:

Original-Innenmatrizie aussen leicht mit Vaseline einstreichen. Bei der Innenmatrizie mit Lamellen (Au-Pt) muss ein Kunststoffring über die Innenmatrizie geschoben werden. Matrizie auf Patrizie setzen. Matrizie(n) unbedingt parallel und axial in der Einschubrichtung zueinander setzen. Matrizie und untersichgehende Stellen ausblocken. Anschliessend erfolgt das Einbetten und Polymerisieren der Prothese.

### 5. Montage der Matrizie im Mund

Platzhalter unbedingt parallel und axial in der Einschubrichtung zueinander auf das Modell setzen. Fertigstellen der Prothese mit Platzhalter. Anschliessend Platzhalter entfernen. Die entstandene Aussparung muss leicht grösser sein als die Originalmatrizie.

Im Mund: Zugeschnittener Kofferdam für Patrizie perforieren und über Wurzelkappe und Zahnfleisch legen. Möglichkeiten (Montage-Innenmatrizie oder Original-Innenmatrizie) der Matrizen-Montage wie in Punkt 4 beschrieben. Unterschnitte mit Wachs oder Silikon ausblocken. Wenig Kaltpolymerisat in den Hohlraum geben und Prothese in situ bringen. Nach dem Abbinden des Kunststoffes, Prothese entfernen. Wenn nötig Kunststoff ergänzen oder überschüssigen Kunststoff entfernen.

### 6. Entfernen der Matrizie

Innenmatrizie herausschrauben. Extraktor erwärmen und in die Retentionskappe hineinschrauben (Kunststoff erwärmen) und damit die Retentionskappe aus dem Prothesenkunststoff herausziehen.

### 7. Recall

Achtung: Hochfeste Kunststoffteile in KE's weisen enorme Vorteile auf. Die werkstoffbedingte Elastizität führt jedoch in der Mundhöhle zu einem erhöhten Verschleissverhalten. Zusätzlich können abrasive Stoffe (z.B. Zahnpasta) dem Kunststoff zusetzen. Aus diesen Gründen ist eine grösstmögliche Hygiene nötig und alle Kunststoffteile müssen einmal pro Jahr ersetzt werden.

#### Wichtig:

Bitte beachten Sie „Wichtige Hinweise für die Verwendung und Verarbeitung von Attachments“

Informationen unter: [www.unor.ch](http://www.unor.ch), oder bei Kaladent AG, Unor Labor-Service, Steinackerstrasse 47, CH-8902 Urdorf